



In einer breitgefächerten Ausbildung werden die Lernenden zu hochqualifizierten Fachleuten herangebildet ...

Auftrag und Ziel

Die Lehrwerkstätte für Möbelschreiner vermittelt jungen Leuten in einer vierjährigen Berufslehre die zeitgemässe Ausbildung zum Schreiner (Möbel und Innenausbau). Neben der rein fachlichen Wissensvermittlung gilt ihr Engagement der Förderung der Persönlichkeitsentfaltung und Sozialkompetenz ihrer Auszubildenden.

Ausbildung

Grundlage für die betriebliche Ausbildung bilden die gesetzlichen Bestimmungen des eidgenössischen Reglements über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung der Schreiner.

In einer breitgefächerten Ausbildung werden die Lernenden zu hochqualifizierten Fachleuten herangebildet, ihre Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein gefördert.

Einer systematischen Grundausbildung mit Handwerkzeugen und Kleinmaschinen folgt die Ausbildung an stationären Holzbearbeitungsmaschinen, welche in der Vermittlung umfassender Kenntnisse an modernen, numerisch gesteuerten CNC-Arbeitszentren und CAD-Zeichenc Computern endet.

In eigenverantwortlicher Arbeitsweise fertigen die Lernenden Möbel von handwerklich hochstehender Qualität, vom einfachen Standardmöbel über anspruchsvolle Einzeilmöbel wie Stuhl- und Tisch- bis zu vollständigen Innenausbauten. Neben der Einzelfertigung lernen die Auszubildenden anhand von Kleinserien die speziellen Arbeitstechniken der Serienfabrikation.

Betriebskultur

Fundament für das gute Zusammenwirken aller in der LWZ tätigen Personen ist eine offene Informationspolitik und eine Handlungsweise, die auf Toleranz, gegenseitigen Respekt und Vertrauen gründet.